

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-7409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/77-Pr.2/89

Wien, 9. Mai 1989

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

3430 IAB
1989 -05- 09
zu 3527 IJ

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Scheucher und Genossen vom 16. März 1989, Nr. 3527/J, betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für Finanzen aufgrund des Katastrophenfondsgesetzes 1986 für die Feuerwehren des Bundeslandes Steiermark im Kalenderjahr 1988, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Jahre 1988 standen dem Bundesland Steiermark öS 22,616.084,-- an Fondsmittel aus dem Katastrophenfonds zur Anschaffung von Einsatzgeräten für Feuerwehren zur Verfügung.

Zu 2.:

Die zur Verfügung stehenden Fondsmittel aus dem Katastrophenfonds zur Anschaffung von Einsatzgeräten für Feuerwehren im Bundesland Steiermark wurden 1988 zur Gänze in Anspruch genommen.

- 2 -

Zu 3.:

Welchen steirischen Feuerwehren bzw. Katastrophenschutzorganisationen diese Mittel im Jahre 1988 im einzelnen, und zwar in welcher Höhe und zu welchem Zweck zugeführt wurden, ersuche ich aus der angeschlossenen Beilage zu entnehmen.

Zu 4.:

Nach den Ausführungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung vom 8. März 1989 sind die Minderausgaben im Verrechnungszeitraum deshalb überdurchschnittlich hoch, weil eine Reihe größerer Feuerwehreinsatzfahrzeuge nicht mehr termingerecht vor Jahresende 1988 zur Auslieferung gelangte. Da die Flüssigstellung der Subvention erst nach Auslieferung und technischer Abnahmeprüfung durch das Landesfeuerwehrintspektorat erfolgen kann, konnte die Summe von ca. 8 Mio. Schilling nicht im Rechnungsjahr 1988 ausbezahlt werden. Die Zahlungen werden nunmehr im 1. Halbjahr 1989 nach Übernahme der Einsatzfahrzeuge erfolgen.

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung wurde ersucht, umgehend einen entsprechenden Verwendungsnachweis zu erbringen. Bis zum Einlangen dieses Nachweises werden dem Land Steiermark zur Beschaffung von Einsatzgeräten der Feuerwehren vorerst keine weiteren Fondsmittel überwiesen werden. Außerdem wurde das Amt der Steiermärkischen Landesregierung aufgefordert, in Hinkunft nur jene Beträge anzufordern, die bis zur nächsten (vierteljährlichen) Überweisung benötigt werden.

Beilage

Beilage zu Zl. 11 0502/77-Pr.2/89

Verwendungsnachweis des Landes Stmk. vom 3. März 1939

Im Jahr 1988 wurden die zugeteilten Bundeskatastrophenmittel wie folgt verwendet.

Die Flüssigstellung erfolgte zugunsten der nachstehend angeführten Feuerwehren entweder auf das Konto der zuständigen Gemeinde oder auf das Konto der jeweiligen Lieferfirma.

FF.-Allerheiligen b.W. (Lei)	zus. RLF	S	564.396,--
FF.-Anger (Wei)	KRF-B	S	475.000,--
FF.-Berndorf (G-U)	hydr. Rett.	S	35.000,--
FF.-Buch-Geiseldorf (Ha)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Deutschlandsberg (De)	Seilw.	S	200.000,--
FF.-Döllach (Lie)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Dietersdorf (Ra)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Frohnleiten (G-U)	Boot	S	100.000,--
FF.-Fischbach (Wei)	Bel.Einh., UWP	S	70.000,--
FF.-Frauenberg a.d.Enns (Lie)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Gaishorn (Lie)	Bel.Einh.	S	58.000,--
FF.-St.Georgen o.M. (Mu)	3 Tauchanzüge	S	30.000,--
FF.-Gams b.Hieflau (Lie)	Bel.Einh.	S	30.000,--
FF.-Gersdorf a.d.F. (Wei)	Bel.Einh.	S	30.000,--
FF.-Großhartmannsdorf (Fü)	Bel.Einh., Motorpump- aggregat	S	140.000,--
FF.-Hof bei Straden (Ra)	zus. LF-B	S	268.207,60
FF.-Hofstätten a.d.R. (Wei)	Seilw., Bel.Einh.	S	220.000,--
FF.-Hausmannstätten (G-U)	hydr. Rett.	S	40.000,--
----	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Knittelfeld (Ki)	zus. GSF	S	1.290.726,42
FF.-Kaindorf (Ha)	zus. RLF	S	212.076,80
FF.-Kirchbach (Fe)	zus. LF-B	S	400.000,--
FF.-Köppling (Voi)	zus. RLF	S	100.000,--
FF.-Kaibing (Ha)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Kammern (Leo)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Labuch (Wei)	zus. KRF-B	S	500.000,--
FF.-Lindegg (Fü)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Langegg b.Graz (G-U)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-St.Lambrecht (Mu)	zus. RLF	S	612.000,--

FF.-St.Lorenzen a.W. (Ha)	zus. Kdo.Fzg.	S	300.000,--
FF.-St.Martin a.Gr. (Lie)	zus. LF-B	S	150.000,--
FF.-Mooskirchen (Voi)	zus. RLF	S	300.000,--
FF.-Mühldorf (Fe)	zus. LF-B	S	200.000,--
FF.-Mandling-Pichl (Lie)	zus. RLF	S	400.000,--
FF.-Neudorf a.d.M. (Lei)	UWP	S	10.000,--
FF.-Neudorf o.W. (Lei)	UWP	S	10.000,--
FF.-Obgrün (Fu)	SWP	S	21.000,--
FF.-Obergralla (Lei)	zus. RLF	S	1,000.000,--
FF.-Obergroßau (Wei)	zus. LF-B	S	100.000,--
FF.-Osterwitz (De)	zus. LF-B	S	595.419,55
FF.-Peggau (G-U)	hydr. Rett.	S	130.000,--
FF.-Pinggau (Ha)	zus. RF	S	407.234,40
FF.-St.Peter i.S. (De)	zus. RLF	S	550.000,--
FF.-Perbersdorf b.St.Peter (Ra)	zus. LF-B	S	400.000,--
FF.-Pirka-Windorf (G-U)	hydr. Rett.	S	40.000,--
FF.-Preding (De)	Außenbordmotor	S	54.000,--
FF.-Pichla b.R. (Ra)	Bel.Einh.	S	30.000,--
FF.-Rossegg (De)	zus. RLF	S	400.000,--
FF.-Bad Radkersburg (Ra)	Boot m.Anhänger	S	100.000,--
FF.-Salla (Voi)	zus. RLF	S	400.000,--
FF.-Seckau (Ki)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Seiersberg (G-U)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Schildbach (Ha)	Bel.Einh.	S	40.000,--
FF.-Stainz (De)	hydr.Rett.	S	195.161,20
FF.-Stadtbergen (Fu)	Bel.Einh.	S	90.984,--
FF.-Tauplitz (Lie)	Bel.Einh.	S	67.000,--
FF.-St.Ulrich i.Gr. (De)	zus. RLF	S	400.619,--
FF.-Übersbach (Fu)	zus. RLF	S	200.000,--
FF.-Waltersdorf (Ha)	zus. RLF	S	1,000.000,--
FF.-Wald a.Sch. (Leo)	hydr.Rett.	S	80.000,--
BtF.-Roman Bauernfeind Frohnleiten (G-U)	Bel.Einh., UWP, Erstausstattung	S	80.000,--
BFV.-Weiz (Wei)	2 Vollkörperschutzanzüge	S	50.000,--
----"----	Boot	S	50.000,--
----"----	Taucherausrüstung	S	50.000,--
FF.-Weiz (Wei)	zus. KRF-S	S	300.000,--

Gesamt: S 14,016.824,97
 =====

Verwendete Abkürzungen:Feuerwehren:

FF	=	Freiwillige Feuerwehr
BtF	=	Betriebsfeuerwehr
BF	=	Berufsfeuerwehr
LFV	=	Landesfeuerwehrverband
BFV	=	Bezirksfeuerwehrverband

Bezirke der Steiermark:

Bu	=	Bruck
De	=	Deutschlandsberg
Fe	=	Feldbach
Fü	=	Fürstenfeld
G-St	=	Graz-Stadt
G-U	=	Graz-Umgebung
Ha	=	Hartberg
Ju	=	Judenburg
Ki	=	Knittelfeld
Lei	=	Leibnitz
Leo	=	Leoben
Lie	=	Liezen
Mu	=	Murau
Mü	=	Mürzzuschlag
Ra	=	Radkersburg
Voi	=	Voitsberg
Wei	=	Weiz

./.

Feuerwehrausrüstungsgegenstände:

Mot.Säge	=	Motorsäge mit Benzinmotor inkl. Ersatzkette, Benzinkanister und Kettenöl.
UWP	=	Elektrotauchpumpe (Unterwasserpumpe) inkl. Anschlußkabel und Stecker.
Bel.Einh.	=	tragbare Beleuchtungseinheit, bestehend aus: Notstromgenerator 5 oder 8KVA, 2 Flutlichtscheinwerfern, mind. 1.000 Watt, Stativ, Aufnahmebrücke, Kabeltrommel, Verbindungskabel und Zubehör.
Bel.SRF	=	gerätemäßige Beladung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges mit den in der jeweiligen Baurichtlinie festgelegten Pflichtausrüstungsgegenständen, hier lt. Baurichtlinie "SRF".
hydr.Rett.	=	hydraulisches Rettungsgerät, bestehend aus: Hydraulikschiere und -spreizer, Motorpumpaggregat, Hochdruckschläuchen, Ketten und Zubehör, mit oder ohne Schnellangriffseinrichtung.
Seilw.	=	Vorbau- oder Rahmenseilwinde für beigestelltes Fahrgestell, 3,5 oder 10 t - Zugkraft inkl. Montage.
SWP	=	Schmutzwasserpumpe mit Elektro- oder Verbrennungsmotor komplett mit 4 Saugschläuchen und Kellersaugkopf.

- 3 -

Einsatzfahrzeuge:

- KRF-B = Kleinrüstfahrzeug mit Bergeausrüstung lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit oder ohne Pflichtbeladung.
- KRF-S = Schnellhilfeleistungsfahrzeug lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit oder ohne Pflichtbeladung.
- LF-B = Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit Pflichtbeladung, jedoch ohne löschtechnische Ausrüstung.
- RLF = Rüstlöschfahrzeug lt. Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit Pflichtbeladung, jedoch ohne löschtechnische Ausrüstung.
- RF = Rüstfahrzeug lt. Baurichtlinie des ÖBFV., mit oder ohne gerätemäßige Pflichtbeladung.
- SRF = Schweres Rüstfahrzeug mit heckseitigem Ladekran, Einbaugenerator und Seilwinde, mit oder ohne gerätemäßige Pflichtbeladung.
- GSF = Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug lt. Bauempfehlung des ÖBFV. mit gesamter oder teilweiser gerätemäßiger Ausrüstung.